

Abonnementpreis:

Im ganzen deutschen Reiche: Ausserhalb des deutschen
Jährlich: 6 Thlr. Reiches tritt Post- und
Jährlich: 1 Thlr. 16 Ngr. Stempelzuschlag hinzu.
Einzeln Nummern: 1 Ngr.

Inseratenpreise:

Für den Raum einer gespaltenen Petitzile: 2 Ngr.
Unter "Eingesetz" die Zeile: 5 Ngr.

Erscheinen:

Täglich mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage,
Abends für den folgenden Tag.

Amtlicher Theil.

bekanntmachung.

Das Ministerium des Innern hat auf Grund sachverständiger Begutachtung beschlossen, die Dachpappen- und die Holz-Cement-Bedachung aus der in Neumarkt gelegenen Fabrik von Walther Höpflner und Wilhelm Kröbitz in Dresden unter den in der Verordnung vom 29. September 1859 (Geley und Verordnungsblatt vom Jahre 1859 Seite 321) angegebenen Beschränkungen bis auf Weiteres und vorbehaltlich des jetzmaligen Bedarfs als Surrogat der harten Dachung, bezüglich der Holz-Cement-Bedachung, jedoch mit der Bestimmung anzuerkennen, daß jeder Lieferung dieses Dachbedeckungsmaterials die unter § hier beigefügte Gebrauchsanweisung in einem besondern Abdruck beigegelegt ist.

Unter Hinweis auf § 3 jener Verordnung wird dies hierdurch bekannt gemacht.

Dresden, den 28. Juli 1874.

Ministerium des Innern.

Für den Minister:

Kröber.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redakteur: Commissioneerath J. G. Hartmann in Dresden.

Telegraphische Nachrichten.

Paderborn, Dienstag, 4. August, Vormittags. (Tel. d. Dresden Journ.) Der Bischof Konrad Mattheis von Paderborn ist heute früh 8 Uhr verhaftet und zur Verbüßung einer 18 wöchigen Gefängnisstrafe in das bissige Inquisitoriat eingeliefert worden. Die Rude blieb ungehört.

Berlin, Montag, 3. August, Abends. (Tel. d. Dresden Journ.) Die Nationalversammlung genehmigte heute die Budgets des Ackerbau- und Handelsministeriums und des Ministeriums der öffentlichen Arbeiten. Dabei gab die Regierung die Erklärung ab, daß Project einer neuen Pariser Ringbahn wurde studiert, und die mit der Direction der Bank von Frankreich eingeleiteten Verhandlungen wegen Reduction der Amortisationsquote verließen in günstiger Weise.

Brüssel, Montag, 3. August, Nachmittags. (B. L. B.) Unter den Mitgliedern der internationalen völkerrechtlichen Konferenz machen sich, wie von unterrichteter Seite versichert wird, im Wesentlichen zwei verschiedene Anschauungsweisen über die von der Konferenz zu verfolgenden Endzwecke geltend.

Rath der einen, hauptsächlich durch Russland vertretenen, Ansicht soll der von dieser Macht vorgelegte Entwurf die Grundlage der Beratungen bilden, und sind die Bemühungen Russlands darauf gerichtet, die Annahme dieser Vorlage zwar nicht ihrem Willen, aber doch ihrem Geiste nach und im Großen und Ganzen herbeizuführen. Eine andere Gruppe von Mitgliedern will dagegen den von dem Ausschusse der internationalen Gesellschaft zur Verbesserung des Verkehrs der Kriegsgefangenen dem Kongreß überreichten Entwurf zum Ausgang der Beratungen nehmen, den Inhalt der abweichenden Konvention lediglich auf die Behandlung der Kriegsgefangenen beschränkt und außerdem nur noch die Revision der Genfer Convention, die Regularisierung der rechtlichen Stellung der Neutralen und ähnliche Fragen in den Kreis der Beratungen aufgenommen wissen. Dieser letzteren Auffassung scheinen sich hauptsächlich die Schweizer und die Vertreter der kleineren Staaten zu zuwenden.

Rom, Dienstag, 4. August. (Tel. d. Dresden Journ.) Die "Italie" glaubt zu wissen, die Anerkennung der spanischen Regierung von Seiten der Großmächte sei auf dem Punkte, vollzogen zu werden.

Madrid, Montag, 3. August, Abends. (B. L. B.) Vom Ministerrate ist heute beschlossen worden, 12,000 Mann zur Verstärkung nach Cuba abzusenden.

Dem Vernehmen nach hätten die Garisten einen Schützen in der Diözese Vittoria erschlagen lassen.

London, Montag, 3. August, Nachts. (Tel. d. Dresden Journ.) In der heutigen Sitzung des Unterhauses erklärte der Präsident des Handelsamts, Adderley, auf eine Interpellation Anderson's, die Regierung habe den Erlass eines Reglements für die Benutzung bestimmter Seestrafen seitens der Seeschiffe, um die Gefahr des Zusammenstoßes von Schiffen thunlich zu verringern, in Erwägung gezogen und werde der Frage, trotz der unverkennbar großen Schwierigkeit derselben, auch ferner ihre Aufmerksamkeit zuwenden.

Aus Malta wird gemeldet, daß das englische Mittelmeergeschwader morgen von dort nach Barcelona abgehen wird.

Tagesgeschichte.

Dresden, 4. August. Se. Excellenz der Herr Staatsminister, General der Cavallerie v. Fabrice hat

am heutigen Tage seine, infolge Umwölkung höher ver- zögerte Urtandstreife angetreten und wird sich hauptsächlich auf seinen Besitzungen in Pommern aufhalten. Die Rückkehr Sr. Excellenz wird am 25. d. Wks. erfolgen.

* Berlin, 3. August. In der Reichspostverwaltung hat sich im ersten Quartal dieses Jahres gegen das Vorjahr ein Ueberschuss von mehr als 100,000 Thlr. herausgestellt, so daß man einen Jahresüberschuss von etwa 2,000,000 Thlr. erwarten darf. — Das Bundesamt für Heimatwerbung hat den Grundsatzen aufgestellt, daß sich die wohnliche Unterbringung obdachloser Personen, die, obgleich an sich nicht unterhängungsbefähigt, wegen Wohnungsangst oder wegen Nachlässigkeit in Beschaffung einer Wohnung vorläufig untergebracht werden müssen, also nicht immer als politische Wahrgenommen, sondern häufig auch als Act der Armenpflege charakterisiert. — Über das Ergebnis der, wie bereits gemeldet, vorgehenden geöffneten Verhandlungen wegen Einführung gleichmäßiger Eisenbahnfrachtarifvorschriften berichtet heute der "D. R. Zeit." Folgendes: Wenngleich seitens einiger Delegirten der Eisenbahnen dem bisherigen Classificationssystem, insoweit es gestattet, überall den localen Bedürfnissen Rechnung zu tragen, der Vorschlag vor dem Bundesrat beschloßen modifizierte Wagenraumsystem gegeben wurde, so erklärte doch schließlich mit letzterem die große Mehrheit unter der Voransetzung einverstanden, daß die Tarifherabsetzung nirgends Anstand finde, daß gestattet werde, Ausnahmetarife zu bilden, und daß das einsatzfördernde System überall bestätigt, mithin im ganzen deutschen Reich nur ein System eingeführt werde. Um jedoch die für gewisse wichtige Artikel besonderen ermäßigten Sätze bestimmen zu können, ohne bezüglich der selben sofort zu Ausnahmetarifen zu schreiten, haben die Verwaltungen die Bildung von 11 Klassen vorschlagen.

Da die Vertreter mehrerer größeren Verwaltungen die Bezeichnung und Publication der Tarifzäle bis zum 1. Januar 1875 für unthunlich erklärt, so beschloß man, die Reichsbahndirekte zu erlauben, als spätesten Termint für Einführung des neuen Systems den 1. Juli 1875 einzutreten. — Ueber die Organisation und den Dienstbetrieb der Kriegsschulen, welche den Zweck haben, für die wissenschaftliche Ausbildung der Offiziersaspiranten aller Waffen zu sorgen, entnehmen wir der "Sp. Ztg." nachstehende Details. Es besteht derartige Anstalten gegenwärtig in Aachen (Pommern), Böddam, Brünn, Breslau, Hannover, Kassel und Wetzlar unter Leitung eines Stadtkonsuls als Director. Die Kriegsschulen stehen unter der einheitlichen oberen Leitung der Generalinspektion des Militärerziehungs- und Bildungswesens. Als berathaltendes und deputationsloses Organ der Generalinspektoren ist zur Unterstützung derselben bei der oberen Leitung der Kriegsschulen die Studiencommission für die Kriegsschulen dem Generalinspector (z. B. General v. Albrecht) unmittelbar unterstellt. Ihre Geschäftsführung ist durch eine besondere Instruction geregelt. In allen Verwaltungsbeziehungen ressortieren die Kriegsschulen vor dem allgemeinen Kriegsdepartement des Kriegsministeriums. Die Directoren und die für die Erteilung des wissenschaftlichen Unterrichts zu beruhenden Lehrer scheiden für die Dauer ihrer Verwendung aus dem Statut ihrer Truppenkörpers und bilden einen in sich geschlossenen Offizierscorpsverband. Eine Anstellung in demselben, welche in der Regel die Dauer von mindestens 5, höchstens 5 Jahren zu umfassen hat, schließt eine öffentliche Anerkennung wissenschaftlicher und praktischer Brauchbarkeit in sich, und verleiht vermöge der Jurisdiccion in den ausübenden Dienst den doppelten Zweck, unausgeleide frische militärische Kräfte aus dem Heere in die Schulen und aus den letzteren geprägte wissenschaftliche Bildung in das Heer überzuführen. Ausgezeichnete Leistungen im Dienste der Kriegsschulen sollen auf die höheren Bestimmungen über die fertere Verwendung der betreffenden Offiziere von wesentlichem Einfluß werden. Zur Theilnahme am Unterricht in den

Kriegsschulen ist jeder Offiziersaspirant vor der Zulassung zur Offiziersprüfung verpflichtet. Es können auger den Portepéefähigen auch Unterpfeifer und Gemeine, welche bereits das Zeugnis der Reife zum Portepéefähig erworben haben, oder für welche der Antrag auf Extrahierung dieses Zeugnisses eingereicht ist, zu den Anstalten zugelassen werden. Dagegen dürfen, als eine ausnahmsweise Bevorzugung, von dem Besuch der Kriegsschulen auf ihren Wunsch diejenigen jungen Männer dispensirt werden, welche sich ein volglistiges Zeugnis der Reife zur Universität erworben, demnächst Studien auf Universitäten des deutschen Reiches mindestens ein volles Jahr hindurch ablegen haben und sich hierüber wie über gute Führung auf der Universität durch glaubhafte Mitteile ausweisen. — Bereits der Militärorientipflicht der Theologen haben der Reichsstaatskanzlei und der Kriegsminister unter dem 22. vor. N. folgende Verfügung erlassen:

Gemäß § 22 des Reichsmilitärordnungs vom 2. Mai d. J. durch Bekanntgabe des Theologen zum Kandidaten in Betrachtzunahme ihres Berufs nicht mehr von den Erlaubnissen dritter Instanz, sondern nur in der Ministerialisation ausnahmsweise bewilligt werden. Von der letzteren ist hierbei als Regel festzuhalten, daß nur solchen Theologen geneigten Falles die Bewilligung zu gewähren ist, welche von dem Justizraten des Reichsmilitärordnungs das 22. Lebensjahr bereit überstehen hätten, da alle Theologen, welche zu dem gebotenen Zeitpunkte im Lebensalter noch nicht so weit vorgebildet waren, der einjährig-kriminellen Dienstpflicht ohne erheblichen Nachteil für ihr Studium genügen können. Theologen, welche bisher auf Grund des § 44 Nr. 1 der Militärvorsteherkonvention juridisch werden und, darf ohne Hindernis auf ihr Lebensalter die Berechtigung zum einjährig-kriminellen Dienste von den Gesetzgebenden dritter Instanz nachträglich ertheilt werden, lassen sie bei dem Anlaufe des ihnen ertheilten Ausbaudes die erforderliche Bildung nachweisen.

Der Vorstand der evangelisch-lutherischen Konferenz innerhalb der preußischen Landeskirche macht bekannt, daß nachdem bereits die Wahlten zu den Provinzialsynoden stattgefunden, der Vorstand der Augusticonferenz sich die Frage vorlegen mußte, ob es wohlgeht sei, die Konferenz vor den Synoden abzuhalten. Eine eingehende Prüfung aller zu berücksichtigenden Verhältnisse hat den Vorstand zu dem Beschlusse geführt, lediglich im Interesse der Sache die Augusticonferenz für jetzt zu verzögern und von dem Verlaufe der Provinzialsynoden es abhängig zu lassen, wann der Zeitpunkt zur Einberufung der Konferenz gekommen sein wird.

Saarbrücken, 2. August. (R. A. B.) Gegen die renommierten katholischen Geistlichen in der Saarregion ist nunmehr endlich auch mit der Ausweitung vorgegangen worden. Nachdem bereits Mitte vorigen Monats der Pastor von Ittersdorf aus dem Regierungsbüro abgewiesen worden war, brachte gestern ein Sennarm auch den ganz bedeutenden kanonischen Pastor Kaus von Blieskastel über die Grenze des diesjährigen Regierungsbüro. Troy der frühen Morgenstunde hatte sich das halbe Dorf vor der Thür des Pfarrhauses verjammelt; es sind jedoch keinerlei Anzeigungen vorgekommen. — Die Demobilisierung der in unserer Nachbarschaft belegenen Festung Marial hat in voriger Woche begonnen, und die ersten Versuche im Bereichen von Gründen und Hohlräumen — dieselben wurden am Mittwoch zu ersten Male auf Fort Havocourt vorgenommen — ergaben sehr gute Resultate. Die Sperrung der Front 1 bis 2, wogegen die Vorbereitungen bestehend im Anlegen von Schachten, in welchen die 70 bis 100 Pfund Sprengpulver betragenden Ladungen angebracht werden — am 30. v. M. beendet waren, soll heute erfolgen.

Frankfurt a. M., 3. August. Wie das "Dr. Journ." vernimmt, wurde das Schluß der Stadtverordnetenversammlung bezüglich der Entlastung des im Gefängnis befindlichen Herrn Leopold Sonnenmann zu den Sitzungen der Stadtverordnetenversammlung seitens des Magistrats der 1. Stadtkommission unterbreitet, aber von dieser als ungültig abgelehnt.

Nichtamtlicher Theil.

Übersicht.

Telegraphische Nachrichten. Tagesgeschichte. (Dresden, Berlin, Saarbrücken, El. Johann, Frankfurt a. M., Kiel, Prag, Paris, London.)

Dresdner Nachrichten. Provinzial-Nachrichten. (Leipzig, Dippoldiswalde, Bittern.)

Statistik und Volkswirtschaft. Neuvilleton. Tageskalender. Inserate. Telegraphische Witterungsberichte.

Fenilleton.

Redigirt von Otto Bandt.

Das Residenztheater hat am vorigen Sonntag nach fast zweimonatiger Ferienzeit seine Pforten wieder geöffnet. Wenn das Haus auch in neuem, überaus splendider Gewände sich zeigte, so fühlte man sich doch sofort wieder völlig heimisch, da von der Direction kein Ueber geschritten wurde, um das im Verlauf der ersten Saison dem Publicum lieb und werth gewordene Schauspielerpersonal fast völlig intact dem Institute zu erhalten. Die Aufführung eines bereits jährling verfüllten "Charakterbildes" von Karl Hafner, "Ueberzeugte Krone", an den beiden ersten Abenden hatte wohl hauptsächlich den Zweck, die neu engagierte Soubrette Frau Schenck-Ullmayer vorstellbar zu introduzieren. Unter dieser Voransetzung kann man sich das literarisch ganz wertvolle Stück schon einmal gefallen lassen, so bedenklich auch die mittler grober Gesellschaftsleute und Recenzenz" dem Staat Preußen diene. Frau Schenck-Ullmayer dokumentirte sich als eine routinierte Vertreterin ihres Gastes. Einen charakteristisch ausgeprägten, eindrücklichen Ton, welcher auf funktionsalem Gebiete immer, wo das subjective Element entschieden in den Vordergrund tritt, und daher ebensoviel der Soubrettes wie bei Kritikern als Legitimation gefordert werden muß, haben wir freilich in dieser Rolle vergeblich gesucht. Ihre gesanglichen Leistungen erwiesen sich als befriedigend.

Zur Kunstaustellung.

Verschiedene Arbeiten, welche hier Besprechung gefunden haben, haben die Ausstellung bereits wieder verlassen; dafür sind im Laufe der letzten Wochen zahlreiche neue Werke eingetroffen, so daß der Katalog, mit dem am 19. Juli ausgetragenen Nachtrag gegenwärtig 339 Gegenstände aufzählt. Räumlichlich haben sich die Figurenbilder vermehrt. Räumlichlich haben sich die Figurenbilder vermehrt. Das historische Fach freilich ist, wie auf allen Ausstellungen, nur spärlich vertreten und zwar eigentlich nur durch zwei Cartons des Prof. G. Schönheit, Kompositionen, welche derselbe in den Jahren 1872 und 1873 in der Städelsche Galerie zu Darmstadt, auf Ausstellung des Fonds für öffentliche Kunstwerke, al fresco ausgeführt hat. Sabatier schenkt die geschichtlichen Sittenbilder, die Arbeiten, welche ihre dem Alltagdasein entnommenen Vorwürfe in das Gemäld einer malerischen Vergangenheit kleideten oder ihre Motive der Weise und Dichtung entlehnten. Wir nennen eine virtuos gemalte Euthyscene von H. Schneider in München; eine Scene aus "Lambsafer"; der Sängerkrieg, von Wenzel Schwarz in Wien; den bereits in diesem

Blatte besprochenen Bachantenzug, von James Marshall; Alaris' Belebung, nach dem Platzen ihres Gedächtnis, der Krieger in München; Rübezahl von Prof. Th. v. Beckerath in Berlin; ebenso gehören einige gelungene Arbeiten von Schülern der Professoren Hübler und Grossi hierher. Die meisten Figurenbilder haben ihre Stoffe aus dem heutigen Volksleben geschöpft und zeigen selbiges bald in sentimental, bald in humoristischer, meist aber recht anprechender Weise verarbeitet. Nicht nur durch seine Dimension, auch durch Freihheit und Schönheit der Ausführung zieht eine Darstellung caprichischer Frauen von Edward Hübler die Augen auf sich. Von malerischem Reize ferner und anderer Laune sind die Arbeiten von P. Baumgartner, G. Naumann, W. Rödgger, A. Schmidt, W. Peiffer, H. Schaumann in München und von Dr. Friedländer in Wien. Einen ernsteren Ton schlagen theatrale Architekturen auf, die von B. Röderberg und den Damen Auguste Ludwig und Ernestine Friedrichsen. Unsere einheimische Kunst ist auf diesem Gebiete durch Bilder von E. Dohmen, W. Rietzschel, B. und H. Mühlig, F. Strecker, A. v. Ronkow u. A. gut vertreten. Auch eine Reihe reizender Federzeichnungen von dem trefflichen Schilderer des Kinderlebens, D. Pleisch, ist hier zu nennen. Häubische Genrebildern und Studienlöcken von D. Simonson, L. Krieger, A. Heyne führen uns zu den Porträts, unter welchen besonders das Bildnis eines Predigers von Prof. Grossi, jedoch ein weibliches Bildnis von W. Rietzschel hervorgehoben sein mag. Auch das Bild der Thiermalerei findet in Dresden und Bremen, wie in Guido Hammer, E. Debme, A. Thiele, W. Wegener, H. Vanjetzki gute Vertreter; unter den Thierstücken von anspruchs zeichnen sich die von J. H. L. Haas und Frau Henriette Konner in Brüssel, G. Sieg, G. Semper und Th. Kirchhoff

wie die von Frau Clara v. Wille in Burg Roßdorf aus. In den frischen, sonnigen Bildern von Ch. Wall in München erscheint das Thierleben schön mit dem breiten, ländlichen Hintergrund verschmolzen. Was die Landschaftsmalerei auf der Ausstellung betrifft, so zeigt dieses Gebiet eine ausgeblendete Technik und nicht selten eine frappante Naturwahrheit; aber auch an einer tieferen poetischen Wirkung fehlt es nicht. Zu den besten Leistungen gehören die Arbeiten von Th. Kotth, Ph. Röth, R. Schiebold, J. Lange, K. Baade in München, W. Klein, R. Keßler, C. Ludwig, R. Schulte, A. Normann in Düsseldorf, Prof. Hummel in Berlin, C. W. Müller, F. Preller, A. Thomas, O. v. Kamecke, W. Rau und E. Leonhardi in Dresden. Vierzig Bilder sind eine Folge gezeichneten Studien von Prof. F. Gurlitt, einem Veteranen der Landschaftsmalerei, anzusehen. Die Architekturmalerie findet durch Arbeiten von L. Chouant in Dresden und F. G. Gubler, L. Westenburg und E. Hoff in München nennenswerte Vertretung gefunden. Auch die vierzählige Technik hat sich mit verschiedenem, mehr oder weniger gelungenen Blättern eingefunden; erfreulich auf diesem Gebiete ist besonders die Wahrnehmung, daß sich unsere Künstler wieder mehr der Radierung zuwenden. Wie bei der Blätte unserer einheimischen Bildhauer-Schule nicht anders zu erwarten, bietet schließlich auch die Plastik einige vorzüliche Werke. In einer Reihe sind die Büsten St. Majestät des Königs und ihrer Majestät der Königin von Prof. Schilling zu nennen; Arbeiten, in denen sich eine wahnsinnig monumentale Ausführung von großem Adel mit frischer Lebenswahrheit verbindet. Nicht minder wird das Bildnis St. Majestät des hochseligen Königs Johann von A. Donndorf die Theilnahme feiern. G. Sieg, G. Semper und Th. Kirchhoff

geht ein 5-monatiges Ziel festzuhalten. Es spricht deshalb die bestimmte Erwartung aus, daß jedes Mitglied in seinem Kreise möglichst im Wege der Vereinigung der Schneider die im Besitz vom Gemeinig zu machen sucht. Gleichzeitig erklärte der Kongreß, daß die Errichtung von gewerblichen Dienstleistungen eine dringende Aufgabe der Zeit ist. Einen gleichzeitigen Einsatz verband Adalbert Voigt-Berlin mit seinem Vortrage über die Innungs- und Organisationsfrage des deutschen allgemeinen Arbeitgeberbundes des Schneidergewerbes, indem er bringend dazu rief, die noch bestehenden Anstrengungen zu reformieren, nicht aber aufzulösen, dagegen an Orten, wo solche Anstrengungen nicht bestehen, Befreiung mit Corporationsrechten zu fordern. Weder jedoch mit einer Schließung der Zusammensetzung der Zunft, wie sie sich nach der Geschäftsfreizeit und dem gegebenen Kaufmännischen geschlossen würden, sondern dagegen durch die Fachgesellschaften unterstellt und gefordert werden. Der auch von Correferenten Schulz befehlene Haagtag lautete: Der Kongreß erfordert, einen engen Ausmauerungsvertrag der Gewerbeverbände im Interesse des Schneidergewerbes und des orientalen Handwerkerlandes bringend gesetzten. Es ist deshalb Pflicht jedes Mitgliedes des Kongresses, in seinem Wirkungskreise für eine enge Vereinigung der bestehenden Organisationen, wenn es Anstrengungen oder Arbeitgebervereine, zu treten, umso mehr, als ein prinzipiell wichtiger Unterschied zwischen beiden Organisationen nicht besteht. Schließlich erklärte der Kongreß, daß zur Sicherstellung der Gewerbevereinigungen die Errichtung von Einigungsbüros und Schneidergerichten mit staatlicher Executive der einzige Weg ist, um durch Aufrechterhaltung der Rechte beider Parteien zum sozialen Frieden zu zurückzuführen. Ein ebenso bringendes, unabdingbares Bedürfnis für die Sicherstellung der Handwerkserwerbs ist, daß der Kongreß in der Errichtung von Handwerkskammern, Delegierter Waldau-Berlin begründete folgendes, von der Versammlung mit dem Hauptantrag angenommenen Amteneid: Die Vertreter von Innungen, resp. Arbeitgebervereinen haben die Pflicht, durch Belehrung an ihre Landes-, resp. Reichsregierung im Sinne vorstehender Resolution zu wenden. Zur Abschaffung einer solchen Pflicht, welche als Unterlage für die übrigen Vereine dienen soll, wird der Generalkrat des deutschen allgemeinen Arbeitgeberbundes der Schneidergewerbe befürwortet.

Dresden, 3. August. Die landwirtschaftliche Mobiliarfenerverwertungsgenossenschaft im Königreich Sachsen, welche am 26. Juni 1874 mit einem Stande von 1425 Beträgen über 6,666,688 Thlr. Verhinderungssumme mit 12,792 Thlr. bis Ende December 1874 berechneter Brutto abholte, hat nach dem VII. Geschäftsausweile im Monat Juli einen Zugang von 1022 Beträgen über 418,624 Thlr. Verhinderungssumme mit 280 Thlr. 17 Agt. Brutto erzielt. So daß bis dahin überwiegend 1525 Beträge über eine Verhinderungssumme von 1,068,292 Thlr. mit 13,175 Thlr. 12 Agt. berechneter Brutto abgeschlossen sind.

Buda-Pest, 2. August (Tel.). Der internationale Saatennmarkt hat begonnen. Landesminister Barat und Oberbürgermeister Náth eröffneten den Saatemarkt verbindlich mit Ansprachen. Am Saatemarkt beteiligen sich 3800 Firmen, darunter an 400 ausländische. Total angemeldete Beträgen umfang 600,000 Répen.

Washington, 3. August (Telex). Schriftsteller Britton hat den Bericht von 5 Millionen Gold pr. August d. J. angeordnet. — Nach dem vom Departement für Landwirtschaft erstatteten Berichte ist die Qualität der Winterfrüchte 4 Prozent über, diejenige der Sommerfrüchte 4 Prozent unter dem mittleren Durchschnitt.

Eingesandtes.

Die von Herrn Rietzsch neu erfundenen elektrischen Apparate sind in der That ganz neu und höchst interessant.

A. Rietzsch,
Telegraphen-Techniker.

Vager und Anfertigung von nur seiner Herren-Garderobe, auch öster. Offizierblousen, Hands- und Garnetts, bei Dr. Strachwitz, I. I. öster. Postmeister, Dresden, Schloßstraße 23, 1. Etage.

Bessens empfohlen sei das Magazin seiner Leidenschaften von Bernhard Schäfer, Galeriestraße Nr. 1, Ecke Jägerhof.

Strebsamen Geschäftslenten
mit einzigen Ausland Vermögen, kann ein sehr anständiger, außerordentlich lohnender Fabrikationsweg in der Metallbranche, unerschöpflich und ungemein werben, der sollte Reaktionen, welche vorangegangene Referenzen aufzufinden könnten, wollen diese und ihre Adressen sofort franco in der Expedition der Zeitung unter L. P. & 3 mitteilen.

Einladung zur Subscription.

Allerhöchsten Ort ist mir, dem ergebust Unterzeichnosten, zu der kleinen Orlaerdruck zu bewirkenden Ausführung des lobens-grossen

Brustbildes Ihrer Majestät der Königin Carola,

welches das Bildnis Sr. Majestät des Königs Albert abholt nachfolgen wird, die Allergnädigste Gruselung ertheilt werden.

Indem ich mir gestatte, hiermit zur Subscription auf das von mir zu liefernde Werk ergebnest einzuladen, erlaube ich mir an-

gleich die Bemerkung, daß die lithogr. Herstellung des vor einigen Jahren bei Herrn C. C. Meinhold u. Söhne hier erschienenen Portraits Sr. Maj. des Habsburgischen Königs Johann durch mich bewirkt

wurde, seit dieser Zeit aber mein střigtes Bestreben auf Ver-

vollkommenung in der Kunst des Orlaerdrucks gereicht war.

Das von dem Maler Herrn E. Kärwinkel in eingeritzte originalgemälde, welches die Allerhöchste Anerkennung Ihrer Majestät bereits gefunden hat, wird in der Zeit von 5 bis mit T. d. M. in Alstadt in der Arnold'schen Buchhandlung, Altmarkt, und von 8. bis mit 11. A. M. in Nonnenstr. in der Buch'schen Buchhandlung, Hauptstraße, ausgestellt sein und die ehrliche Vervielfältigung derselben im Laufe des Monats October d. J. erlaubt und veröffentlicht werden.

Die Subscriptionslisten liegen in den vorhergehenden Fünfhand-

lungen aus und der Subscriptionspreis beträgt

1) auf Blattrahmen 3½ Thlr.,

2) mit geschmackvollem Goldrahmen 1. Qual. 12 Thlr.,

3) mit weißem Rahmen 1. Qual. 10 Thlr.,

und erhält mit dem 30. Sept. r. 1874, worauf ein erhöhter Laden-

preis eintrete.

Mit grösster Hochachtung
Lithograph Leopold Hodermann,
Marienstraße 10, II.

Hadeplatz. Teplitz. Zum 3. Apfeln.
Schäck's
Weinhandlung, Weinstube, Frühstücks-Salon.

Curort Teplitz und Schönau in Böhmen.

Hotel Neptun

via-via der Humboldt's-Anlagen, in der Nähe der Bäder, empfiehlt den P. T. Badegästen und Reisenden seine comfortabel eingerichteten Fremdenzimmer, großes Restaurant-Vocal mit Garten, Concert- und Speise-Zälen.

Carl Schumann. Besitzer.

Curort Teplitz u. Schönau

Hotel Stadt London.

Nicht dem Fürstlichen Schlossgarten, dem Kurgarten, den Bäfern, der f. t. Post u. dem neuen Stadttheater mit 50 elegant eingerichteten Zimmern u. Salons. Großer Table d'hôte-Saal, großer Bühnenraum, 50 Mr. aufwärts. Bühnentheater Logements nach Wohlfahrt. Hotel-Omnibus bei jedem Zug am Bahnhof.

On parle français.

English spoken.

Reise-Koffer

eigene Fabrikat, Taschen &c. empfiehlt seit in sehr grosser Anzahl
Ad. Gäbel, Pirnastr. Nr. 10.

Gewandhaus, 1. Etage.

Präuscher's Museum

nach heimische Säuberer Absehenheit, in Folge bereits früher in Berlin eingegangener Verschreibungen nur

auf sehr kurze Zeit.

Das Museum ist seit seinem letzten Dienstag enorm vermehrt.
Täglich von Morgen 7 bis Abends 8 Uhr für erwachsene Herren.

Freitag für Damen. Entree 5 Rép.

Kunst-Ausstellung im Meinhold'sche auf dem Gebiete der Malerei und Magie

täglich von 9 Uhr früh bis Nachmittags 3 Uhr, Sonntags von 2 bis 6 Uhr geöffnet.

Durch schwere Verluste, die mich und meine Familie gerissen haben, habe ich mich veranlaßt geschaffen, eine Ausstellung meiner Original-Werke und Ideen zu eröffnen:

1) Die Ausstellung umfaßt Skizzen im Aquatil, Ölverzierung und der Ölmalerei, sowie Unterwasser und Sonnenküste zu größeren Bildern.

2) Auf dem Gebiete der Magie die von mir erfundenen und selbst gebauten Original-Aparate.

al. Das Elektrische Rad.

al. Die Magische Rutsche oder der Silberlaufzylinder.

Diese Apparate werden täglich 2 Mal arbeiten, und zwar von 11—12 und von 3—4 Uhr.

Entre 5 Rép.

E. Nielsch.

Historien-Maler und Professor der Magie.

Privatklinik für Haut-, resp. syphilitische Kranke

mit Heilanstalt unter ärztlicher Leitung. Sprechstunde täglich von 10—12. Sonntags von 11—12 Uhr. Dresden, Johannisstraße 2, II. Etage.

Die Hirschberger Holz-Cement-Fabrik

von **G. Fensky & Hahn**

in Hirschberg i. Schl.

übernimmt unter vollständiger Garantie Anfertigung von Holz-Cements-Dächern durch gründliche Arbeit, liefert auch Holz-Sement u. Putz-Prüfungskommission:

Die mit dieser Bedeutung am 12. Mai 1874 angestellten Prüfungssuche haben die günstigsten Resultate ergeben.

Bestigten Aufträge auf Deckarbeiten sowie auf Lieferung von Deckmaterialien zu Fabrikcreisen ab meinem Lager, lebe ich gern entgegen.

F. Herrmann Schröder,

Dresden, Rosenweg 34.

Hartwig & Voigt, Dresden

Dampf-Chocoladen- & Confecturen-Fabrik

empfiehlt:

Chocoladen, Cacaos, Dessert-Bonbons, Thees, englische Biscuits & Cakes, Chinesische Waaren & Cartonnagen.

Berlanslokal

am Itali. Platz Nr. 25 (Hôtel de l'Europe).

Schmettenkäse.

Die fürstlich Schwarzenberg'sche
Producten-Niederlage

in Prag, (Seite-Gasse Nr. 3 neu) unterhält hierzulande von dem rühmlich bekannten „Schwarzenberger Schmettenkäse“ in Ziegeln und getrocknet gefällige Kästchen zum häufigen Verzehr prompt.

Carlsbad.

Hotel Hannover.

Besitzer Carl Zörckendorfer.

empfiehlt sein im Mittelpunkte der Stadt, vis-à-vis f. f. Post, nahe allen Quellen gelegenes Hotel aufs Beste.

Oscar Renner's Nachfolger

zur Dresden.

Marienstraße 22 und 23, Ecke der Margarethenstraße,
Margarethenstraße 7 und am See Nr. 5,

alten Niederlage von diversen Bieren für ein gros und ein dotal, und empfiehlt die selben hierdurch auch in Flaschen zu folgenden Preisen

1 Dutz. Flaschen excl. Glas 50 Rép.

Culmbacher Bier, aus der Grön

Actien-Brauerei 45 .

Felsenkeller-Bier 30 .

Bodenbacher Bier 30 .

Gambrinus einfaches Bier 15 .

Petermann & Günzel.

Desinfectionsmittel

Carbolsäure.

Carbolsaure Kalk.

Carbolseife

pum. Wollseide und Biber und zur Desinfektion der Wäsche.

Clorkalk.

Desinfectionspulver.

Desinfectionssessig,

vorzüglich zum Sprenzen in den Zimmern und zum Desinfizieren der Kleidungsstücke.

Eisenvitriol

empfiehlt

Otto Dress,

Robert Reichelt Nachfolger.

Drogen- u. Farbwarenhandlung.

Pillnitzerstraße Nr. 6, Ecke der großen Ziegelseite.

Friedrich Riebe,

Victoriastraße 29.

Bank- & Wechsel-Geschäft.

An- & Verkauf Zwickauer Kohlenpapiere.

C. H. Hesse,

Tuch - Handlung

en gros — en détail.

Dresden,

22 Marien - Str. 22

(Ecke der Margarethen-Str.)

Renner's Haus.

Lager

von Tuchen, Buckskins, Paletöt-Stoffen, Damast-Sachen, Plüschen, Dorniles, Reise-Decken, Plaids, Westen-Stoffen, ostind. Taschentüchern und Cachemires etc. etc.

Portland-Cement

bester Markte

in Tonnen, wie ausgewogen empfiehlt zu billigsten Preisen.

Otto Dress,

Robert Reichelt Nachfl.

Drogen- u. Farbwarenhandlung.

Pillnitzerstraße Nr. 6,

ANZEIGE

Die politische Zeitschrift „Debatte“ wird von jetzt ab als Wochenschrift in der Stärke eines Doppelblattes erscheinen. Die nächste Nummer wird Sonnabend den 8. August aufgegeben. Radbelestellungen auf die Monate August und September (15 M.) werden angenommen von den Verkaufsstellen und der

Expedition der „Debatte“

Bebergasse 26, I. (Buchdruckerei von H. Henkler.)

WIENER WELT-AUSSTELLUNG.

Ferdienst-Medaillen, 1 Elle Durchmesser,
zu gr. Firmen postend, sind vorrätig bei

L. Elmendorff, Holzbildhauer,
Dresden, Waisenhausstraße Nr. 33.

Grosse Wirthschaft im A. Großen Garten.

Heute Mittwoch: Grosses Concert vom Stabstrompeten und Trompetinen.
Virtuos Herrn Friedrich Wagner.

Aufgang 5 Uhr. Eintritt 5 Mgr. Fornarino.

Morgen Donnerstag 5 Uhr. Abend-Concert im Schillertheater.

Maison italienne,
Wein- u. Frühstückssalon

I. Ranges,

empfiehlt:

hochfeine warme u. kalte Küche, ein grosses Lager ausgesuchter feiner Weine (direct vom Produzenten bezogen), sowie seine elegant eingearbeiteten Localitäten einer gütigen Beobachtung.

Seine Delicatesse während der Saison.

Oderkroba, div. Bowlon,
Amerikan. Elagotränko.

A. Bobrowicz,
Café Victoriastr. und Halbegasse.

Raucher

mache ich auf mein

Cigarren-Lager

aufserordentlich. Als Neben-Artikel verkaufe ich Cigarren mit sehr geringem Rauch und liefern damit zu 15, 16, 18, 20, 24 n. 30 Uhr. p. mille sehr empfehlenswerthe Qualitäten.

Athanasius Kourmousi,
Gewandhausstr.,
vis-à-vis Café français.

Dr. Condory,

Dresden,
Ferdinandstraße 10part.,
besonders speziell Schnitzergesände, Hand-Geslechte und jegliche Kunstkeiten in farzter Drift, nach den neuesten besten, eigener u. fremden Methoden ohne Berufsförderung (ohne Mercus).

Consultiert täglich von 9-1 Uhr
5-7 Abends.

Minorite Briefe werden prompt beantwortet.

Eine mechanische Baumwollwollwaren:
Weberei kann täglich auf eine Anzahl Stücke lohnende und dauernde Beauftragung erhalten. Offeren sind unter
A. M. 746 an die Herren **Hausenstein & Vogler** in Leipzig zu richten

[H. 38666.]

Danksagung.

Dank, laudet Dank! den hochgeehrten Herren Porgschek, Freunden, Bekannten und Verwandten, welche mich bei meinem 50jährigen Jubiläum am 1. M. durch Vortr. Schrift und Gedanken so außerordentlich gefeiert haben.

Dresden-Dresden, den 1. August
1874.

Robert Fritzsche,
Haushaltungs-Expedit.

Tageskalender.

Mittwoch, den 5. August.

Königl. Hoftheater.

(In der Altkunst.)

Sneewittchen. Märchen mit Musik und Tanz in 5 Bildern. Nach dem gleichnamigen Märchen bearbeitet von G. Höher. Musik von Karl Richter. Aufgang 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr.

Mittheilung: Eine mechanische Baumwollwollwaren:

Weberei kann täglich auf eine Anzahl Stücke lohnende und dauernde Beauftragung erhalten. Offeren sind unter
A. M. 746 an die Herren **Hausenstein & Vogler** in Leipzig zu richten

[H. 38666.]

Engl., Franz. & deutsche Parfumerien

und

Toiletteseifen,

Bürsten und Kammerwaren I. Qual.

Oscar Baumann.

Franzosenstrasse 10

II. V.

Chi che è buono rimane ed è invariabile.

Meteorologische Station zu Dresden, Forststrasse 25.

22.1 M. über dem Nullpunkt des Glaspellets. 127.5 M. über der Elbe.

Tag.	Stunden.	Temperatur nach 8 Uhr.	Barometer.	Windrichtung.	Windstärke.	Witterung.
3. 31. 6.	13.4	248.07	81	W NW	0-1	Den ganzen Tag her mit Cumulostratus und Stratus bewölkt.
3. 31. 6.	21.3	246.65	40	NW	2-3	11.8
3. 31. 6.	16.9	245.87	69	W	0-22	Wbb. (dm. Wetterbericht) in 500.

Telegraphische Witterungsberichte

vom 4. August.

Allgemeine Witterungsberichte

Wetteranzeige.

Zahl.	Ort.	Stunden.	Witterung.	Windrichtung und Stärke.
7	Daporanda	130.7	9.6	SW, schwach.
7	Urburianland	327.5	8.9	SW, stark.
7	Bernau	387.2	10.2	NW, mäßig.
7	Orlinofoss	387.7	12.7	Windstille.
7	Petersburg	33.9	14.7	S, schwach.
7	Stockholm	332.3	11.0	W, schwach.
7	Stockholm	334.7	9.8	W, schwach.
7	Odessa	335.0	9.0	SW, mäßig.
8	Frederiksstadt	—	—	WNW, mäßig.
8	Niga	—	—	WNW, mäßig.
8	Delitzsch	—	—	WNW, mäßig.
7	Magdeburg	331.1	13.3	SW, mäßig.
6	Wermel	—	—	18.2 NW, mäßig.
7	Hamburg	336.2	11.5	W, mäßig.
7	Frankfurt	334.2	11.0	NW, mäßig.
7	Kiel	336.4	11.9	WSW, idem.
7	Köln	335.3	12.6	NW, stark.
6	Weiersteinthal	335.4	15.0	NW, schwach.
7	Wilhelmsbad	335.1	12.0	W, schwach.
7	Stettin	337.6	12.1	S, stille.
7	Großgörschen	336.8	10.4	W, NW, mäßig.
6	Leipzig	337.4	13.3	SW, stark.
7	Leipzig	337.4	13.3	NW, mäßig.
6	Berlin	337.4	11.5	NW, mäßig.
6	Bozen	339.0	10.8	NW, schwach.
7	Münster	338.3	8.8	SW, schwach.
7	Lübeck	333.9	10.8	N, schwach.
6	Greifswald	330.1	14.0	NW, mäßig.
7	Breslau	337.8	12.3	WN, stille.
7	Stolp	338.4	10.8	SW, mäßig.
6	Wiesbaden	333.9	9.8	NWW, schwach.
7	Kammer	339.1	15.0	W, schwach.
7	Trier	333.8	10.1	N, schwach.
7	Überbourg	338.7	12.0	SSW, schwach.
7	Dortmund	338.9	14.4	W, schwach.
7	Karlsruhe	338.9	14.7	W, schwach.
7	St. Malo	334.8	12.6	WSW.
7	Reichenbach	—	—	—

Wetterbericht.

Wetteranzeige.

Witterung.

Witterungsbericht.

Witterungsbericht.